

2. Bänder — Bäder  
 öffnen — Öfen  
 Schüssel — Schüler.

Die Umlaute können wie die einfachen Selbstlaute kurz (geschärft) und lang (gedehnt) ausgesprochen werden.

#### § 6. Die Doppellaute.

1. Kraut, Kräuter, heute, Schein, Mai.

Selbstlaute können zusammengesetzt werden und lauten dann wie ein Laut. Man nennt sie Doppellaute.

Die Doppellaute heißen: au, äu, eu, ei, ai.

2. Träume — Traum  
 schäumen — Schaum  
 bläulich — blau.

Der Doppellaut äu ist die Umlautung von au.

3. Mit ai werden geschrieben die Wörter: Hai, Hain, Kaiser, Mai, Mais, Saite, Waife.  
 4. Die Doppellaute werden immer lang (gedehnt) ausgesprochen.

#### § 7. Anlaut und Auslaut.

1. Los, Leim, Tuch, Rut.

Der Laut, mit welchem eine Silbe anfängt, heißt Anlaut.

Der Laut, mit welchem eine Silbe aufhört, heißt Auslaut.

2. Gans, Gän-se, Gän-s-chen;  
 Ha-se, Häs-chen;  
 Haus, Häu-ser;  
 le-sen, lies.

Das lange s ist immer Anlaut, das Schluß-s ist immer Auslaut.

## II. Aus der Rechtschreibungslehre im engeren Sinne.

### § 1. Großschreibung.

1. Der Vogel singt. Die Blume ist schön.

Das erste Wort im Satz wird mit einem großen Anfangsbuchstaben geschrieben. Nach einem Punkt beginnt ein neuer Satz. Das erste Wort nach einem Punkt wird also immer groß geschrieben.

2. Stuhl, Tisch, Vogel, Mensch.

Alle Wörter, welche Dinge bezeichnen, werden mit einem großen Anfangsbuchstaben geschrieben.